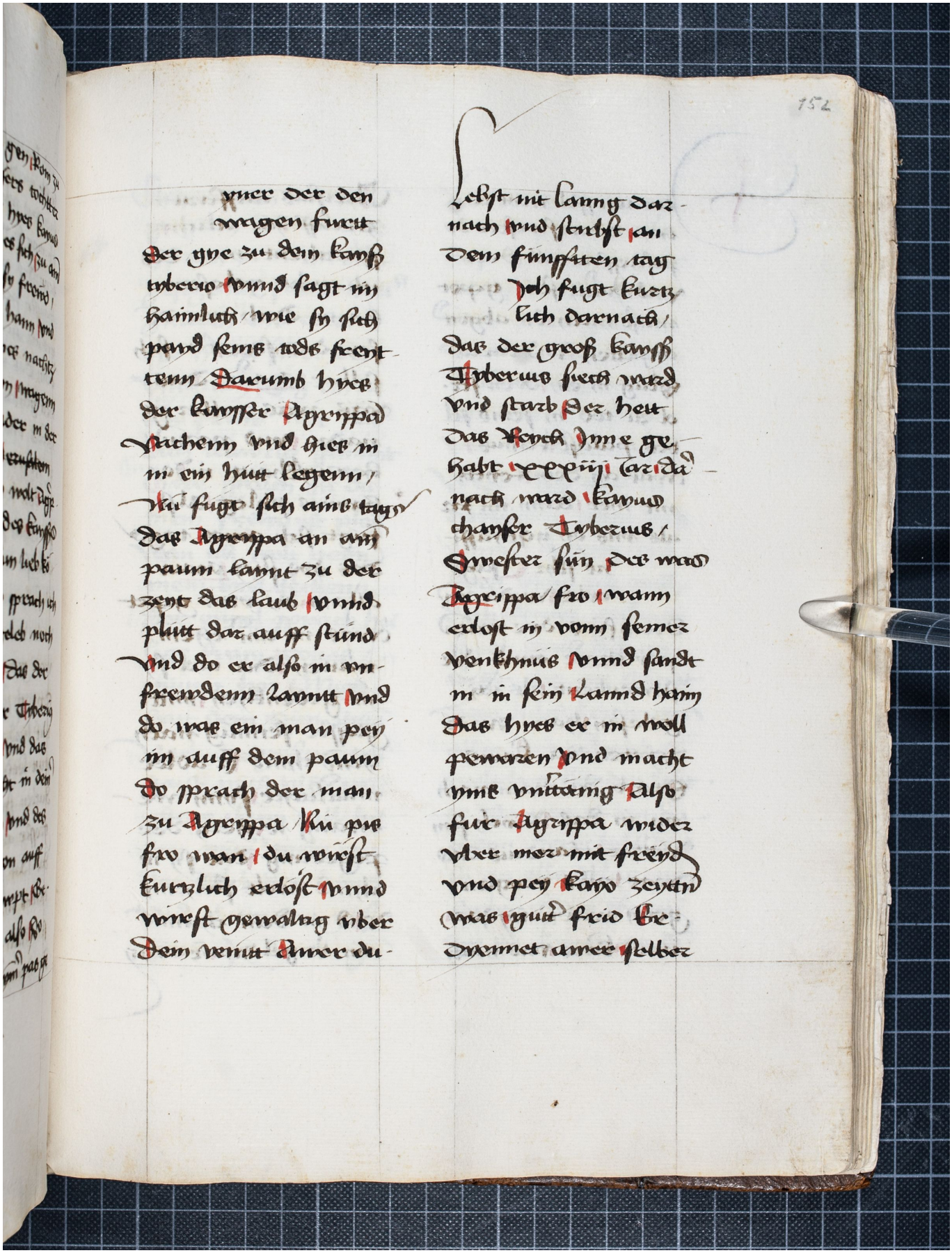
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



152

ynier der den
wagen fuert
der gye zu dem kamp
tyberio vnnd sagt im
haimlich wie sy sich
pand seins wds frent
tenn Darumb hies
der kamper Agrippa
stechem vnd hies im
in ein hutt legenn,
Nu fugt sich aines tags
das Agrippa an ain
paum kamt zu der
zeit das laub vnnd
plutt dar auff stund
vnd do er also in vn-
frewdem lamnt vnd
do was ein man pey
im auff dem paum
do sprach der man
zu Agrippa Nu pis
fro wan du wirest
kurtzlich erlost vnnd
wirest gewaltig vber
dem venut Amer du-
lebst mit lamng dar-
nach vnd stirbst an
dem funfften tag
Doch fugt kurtz-
lich darnach,
das der groß kamp
Tyberius frech ward
vnd starb der heut
das Reich Jme ge-
habt [illegible] tar da
nach ward kaiser
chanser Tyberius,
Swester sun der was
Agrippa fro wann
erlost in vom semer
venthnus vnnd sandt
in in sein Lamd hain
das hies er in woll
pewaren vnd macht
ymb vnttaing also
fur Agrippa wider
vber mer mit freud
vnd pey kaiser zeitn
was gut freid be-
nemet amer selber